Das Kundenmagazin der LSI

zuhause wohlfühlen

AUSGABE 32

Haustechniker gesucht: Unter haustechnik-karriere.at mit drei Klicks zum Traumjob.

Alles klar!

Österreichs Wasserversorger liefern unser Trinkwasser zumeist in Top-Qualität. Aber wie gut sind Ihre Hausleitungen gegen Legionellen, Bakterien, Rost und Kalk geschützt? Seite 8

Quiz: Wie gut ist die Luft bei Ihnen zuhause? Machen Sie den Test! Seite 2

Die heiße Frage: Werden Ölkessel demnächst verboten? Seite 14

Aktion Meisterklasse: Drei Tage Spaß und Know-how für Lehrlinge aus ganz Österreich. Seite 5

Zugestellt durch Österreichische Post, Cover: © Shutterstock/Grinbox, SurfsUp (bearbeitet)

LSI meister installateure! GEMEINSAM STÄRKER

QUIZ

Wie gut ist die Luft bei Ihnen zuhause?

Raumlüftung über die Fenster kostet viel Energie und funktioniert nur bedingt. Im Neubau oder wenn Sie eine größere Sanierung vorhaben, sollten Sie über eine ***Komfortlüftungsanlage*** für das gesamte Haus nachdenken. Ist das keine Option, sind Einzelgeräte für Wohn-, Schlaf- und Arbeitsräume eine gute Alternative.

1.

Wie viele Liter Atemluft verbrauchen wir durchschnittlich im Leben?

- 1 Million
- 12 Millionen
- 300 Millionen

2.

Wie viel Zeit unseres Lebens verbringen wir durchschnittlich in geschlossenen Räumen?

- 90 Prozent
- 60 Prozent
- 40 Prozent

3.

Wie viel Wasserdampf produziert ein 4-Personen-Haushalt in etwa pro Tag?

- 3 Liter
- 8 Liter
- 40 Liter

Auflösung

1. 300 Millionen Liter Atemluft lassen wir im Laufe unseres Lebens durch unseren Körper. Dass sich die Luftqualität auf unsere Gesundheit auswirkt, ist also kein Wunder!

2. Kaum zu glauben, aber es sind etwa 90 Prozent, einen Teil davon verschlafen wir. Und gerade dann ist frische Luft für unsere Gesundheit besonders wichtig!

3. Etwa 8 Liter täglich setzen wir durch Atmen, Schwitzen, Kochen, Waschen usw. in unseren Räumen frei. Damit die Bausubstanz nicht schimmelt, muss diese Feuchtigkeit auch wieder raus.

Quelle: Die Zahlen für das Quiz stammen aus einer Infobroschüre des Fachverbands für Komfortlüftungssysteme Austria (https://bit.ly/3zCyuy3).

Silent ECO EC von Wernig: der Champion unter den Lüftungsventilatoren

Superstar unter den Ventilatoren

Er ist leise, effizient, individuell einstellbar: Dieser ***Ventilator für Bad, WC oder Küche*** setzt neue technische Maßstäbe.

WAS HABEN DER SILENT ECO EC DES WOHNRAUMLÜFTUNGS-SPEZIALISTEN WERNIG UND MARCEL HIRSCHER GEMEINSAM?

Beide haben so ziemlich alle Preise ihrer Disziplin abgeräumt. Hirscher gewann zum Beispiel achtmal in Folge den Skiweltcup und zweimal olympisches Gold, der SILENT ECO EC unter anderem den iF Design Award und die Auszeichnung zum EnergieGenie. Nebenbei bemerkt: Das Wernig-Produkt arbeitet leiser und energiesparender als jeder andere Raumlüfter auf dem Markt.

WAS UNTERSCHEIDET DIE BEIDEN STARS?

Hirscher hat sich zur Ruhe gesetzt. Der Wernig-Ventilator dagegen läuft und läuft und läuft, wann immer Sie ihn brauchen. Und vor allem auch, wie Sie ihn brauchen. Mithilfe einer App justiert Ihr Meisterklima-Installateur das Gerät: die Leistung je nach Raumgröße, eine automatische Ein- und Ausschaltverzögerung, eine Dauerbelüftung oder auch eine Aktivierung über den Bewegungsmelder. Intelligent ist auch die Feuchtesteuerung. Sie sorgt dafür, dass der Ventilator genauso oft und intensiv läuft, dass ein optimales Raumklima erreicht wird. Das bedeutet maximalen Komfort bei minimalem Energieaufwand. Zusätzlich entspricht die Lüfterserie bei Bedarf allen brandschutztechnischen Anforderungen des österreichischen Normungswesens.

iF DESIGN AWARD 2019

ENERGIE GENIE

Meisterbad trifft Top-Hersteller

Die Meisterbad-Initiative macht gemeinsame Sache mit den Laguna-Badwelten, einem der Top-Hersteller schlechthin. Mit der ***Meisterbad Easy Line*** gibt es eine gemeinsame Serie, die höchste Qualität zu einem sehr günstigen Preis bietet. Die Meisterbad-Installateure haben aber selbstverständlich auch alle anderen Laguna-Badserien im Programm.

Unter dem Namen Easy Line gibt es die Laguna-Badwelten-Qualität zum Meisterbad-Preis. Alle Infos im Geschäft oder unter www.meisterbad.at

Die Meisterbad Easy Line ist die Einsteiger-Serie für alle, die preisgünstige Badmöbel in bester Qualität suchen. Andere Serien sind life plus für pure Lebenslust, Magic für Kreative oder Loft in federleichter Eleganz. Neuester Wurf von Laguna ist das Stauraumprogramm FEO. Es bietet so viele Varianten, dass es fast wie Maßmöbel in jedes Badezimmer passt. Und in den Möbeln ist jede Menge Platz für Cremen, Wässerchen, Töpfchen, Tiegel, Handtücher und alles, was man sonst noch verstauen möchte. Das Programm ist in 14 verschiedenen Fronten lieferbar – die Waschtische in moderner STONEPLUS oder Keramikausführung. Alle Laguna-Badserien bieten nachhaltige Top-Qualität. Fronten und Platten für den Korpus kommen aus Österreich, zusammengebaut werden die Möbel in Deutschland.

meister bad!

TIPP

Badtest auf **meisterbad.at** machen und Gratis-Katalog sichern

Welcher Badtyp sind Sie?

Klassisch, modern oder lieber zweckmäßig? Zeitlose Keramikfliesen, edler Marmor oder pflegeleichte Wandverkleidung? Atmosphärisches Licht oder eine einfache Lampe? Die Geschmäcker bei Bädern sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Beantworten Sie bei unserem Badtyp-Test auf **meisterbad.at** ein paar grundlegende Fragen und Sie erhalten einen unverbindlichen Beratungstermin des Meisterbad-Installateurs in Ihrer Nähe und/oder den auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmten Gratis-Katalog per Post.

ÜBER 60 LSI-BETRIEBE

Gemeinschaft der Meister

In der Meister-Initiative haben sich die besten Installateure Österreichs zusammengeschlossen, um gemeinsam mit namhaften Industriepartnern Spitzenprodukte mit besonders attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis zu kreieren und anzubieten.

Alle Infos unter:

meisterbad.at
meisterheizung.at
meisterwellness.at
meisterklima.at

meister installateur!

© Illustrationen: Shutterstock/GoodStudio, Icon: Shutterstock/afaf.asf

Langeweile ausgeschlossen: Der Installateurberuf ist vielfältig und krisensicher.

Top-Haustechniker gesucht

Mit drei Klicks zum Traumjob: Ein innovatives Karriereportal bringt Meisterinstallateure und (angehende) Spitzen-Haustechniker zusammen.

Einen Job zu bekommen, der Spaß macht, gut bezahlt ist und bei dem Betriebsklima und Kollegen passen, ist gar nicht leicht. Gute Techniker zu finden, auch nicht. Um etwas gegen den herrschenden Fachkräftemangel zu tun, haben sich ausgewählte Installations- und Haustechnikbetriebe in ganz Österreich zusammengetan und eine Jobplattform gegründet.

VIELFÄLTIGE KARRIERECHANCEN

„Unser Ziel ist es, die Besten mit den Besten zusammenzubringen. Und das möglichst rasch und unkompliziert“, sagt Jürgen Klauser von der Leistungsgemeinschaft innovativer Installateure (LSI), der diese Jobplattform initiiert hat. Auch Lehrlinge werden hier gesucht. „Bei unseren Meisterinstallateur-Betrieben stehen ihnen viele Möglichkeiten wie beispielsweise die Lehre mit Matura oder ein Studium offen“, so Klauser weiter.

Wer auch immer einen krisensicheren Job mit Zukunft sucht, über technisches Verständnis verfügt und ein guter Teamplayer ist, ist hier richtig. „Ob Sie sich für Service, Planung, Montage oder Verkauf interessieren: Die Arbeitsbereiche und Karrierechancen, die die teilnehmenden Betriebe bieten, sind äußerst vielfältig“, verspricht Klauser. „Schließlich geht es bei uns um klimaschonende Heizsysteme und vernetzte Smart-Home-Lösungen ebenso wie um kreative Baddesigns.“ Die Jobsuche auf der Plattform ist ganz einfach: Postleitzahl eingeben, offene Stellen finden und den jeweiligen Betrieb kontaktieren.

TIPP

Sagen Sie es weiter!

Sie sind selbst nicht auf Arbeitssuche, kennen aber jemanden, der sich für einen Technikberuf interessiert? Verraten Sie die Jobplattform doch Ihren Freunden, Nachbarn und Verwandten!

Und so einfach geht’s:

Einfach die gewünschte Postleitzahl eingeben, und das Portal wirft sofort die offenen Stellen in der Umgebung aus. Gesucht werden Lehrlinge, Techniker, Installateure und Handwerker verwandter Bereiche (Fliesenleger, Elektriker, Tischler etc.).

Nachwuchsförderung auf der Alm

„Aktion Meisterklasse", das Lehrlingscamp der LSI, bot den über 70 Teilnehmern drei Tage Vernetzung, Spaß und Know-how.

„Schüler und Studierende können ein Auslandssemester machen oder zu Projektwochen fahren. Wir wollen ähnlich attraktive Angebote auch für unsere Lehrlinge schaffen. Denn wer gute Fachkräfte haben will, muss auch den Nachwuchs fördern", sagt LSI-Geschäftsführer Jürgen Klauser zur „Aktion Meisterklasse", die heuer zum zweiten Mal stattfand.

Bei diesem dreitägigen Lehrlingscamp trafen einander Ende August über 70 Haustechnik-Lehrlinge aus ganz Österreich auf einer steirischen Alm, um von führenden Industriebetrieben zu lernen, neue Technologien auszuprobieren und gemeinsam Spaß zu haben.

DUSCHKABINEN UND VIEL SCHMÄH

Die Burschen im 2. Lehrjahr übten sich im Duschkabinenbauen, während sich ihre Kollegen im 3. Lehrjahr an einer Fußbodenheizung versuchten. Die zukünftigen Haustechniker aus dem 4. Lehrjahr durften eine Klimaanlage installieren: eine schwierige Aufgabe, die sie im stressigen Arbeitsalltag noch nicht allein bewältigen könnten. Hier aber war die Zeit, zu probieren und gemeinsam mit einem Instruktor der Firma Daikin zu tüfteln.

Abwechslungsreich war auch das Rahmenprogramm: Die Lehrlinge erfuhren in der „Lebenswelt Wasser" in Stainz, wie wichtig der Grundstoff des Lebens ist, sie stärkten beim Mentaltraining ihre Stressresistenz und bekamen kleine Einblicke in Verkauf und Marketing. Im Klettergarten wurde der Teamgeist gefördert und beim abendlichen Zusammensitzen lief der Schmäh zwischen Salzburgern, Nieder- und Oberösterreichern, Steirern und Burgenländern auch abseits der Fachthemen.

Kältetechnik ist eine Herausforderung: Die Burschen aus dem 4. Lehrjahr versuchten, eine Klimaanlage anzuschließen – und schafften es auch!

„Besonders getaugt hat mir, dass ich ohne Risiko und Zeitdruck neue Sachen ausprobieren konnte: selbstständig eine Klimaanlage anschließen zum Beispiel!"

Luca, 4. Lehrjahr

CHEFSACHE

LSI-Geschäftsführer
Jürgen Klauser

Liebe Leserinnen und Leser!

Ist Ihnen aufgefallen, dass das „zuhause wohlfühlen" bunter geworden ist? Mit der Neugestaltung unseres Magazins möchten wir Ihnen unser Fachwissen rund um das Thema Haustechnik noch unterhaltsamer und besser verständlich vermitteln. Und ich hoffe, dass die Begeisterung spürbar wird, die die Meisterinstallateure für ihr Handwerk mitbringen.

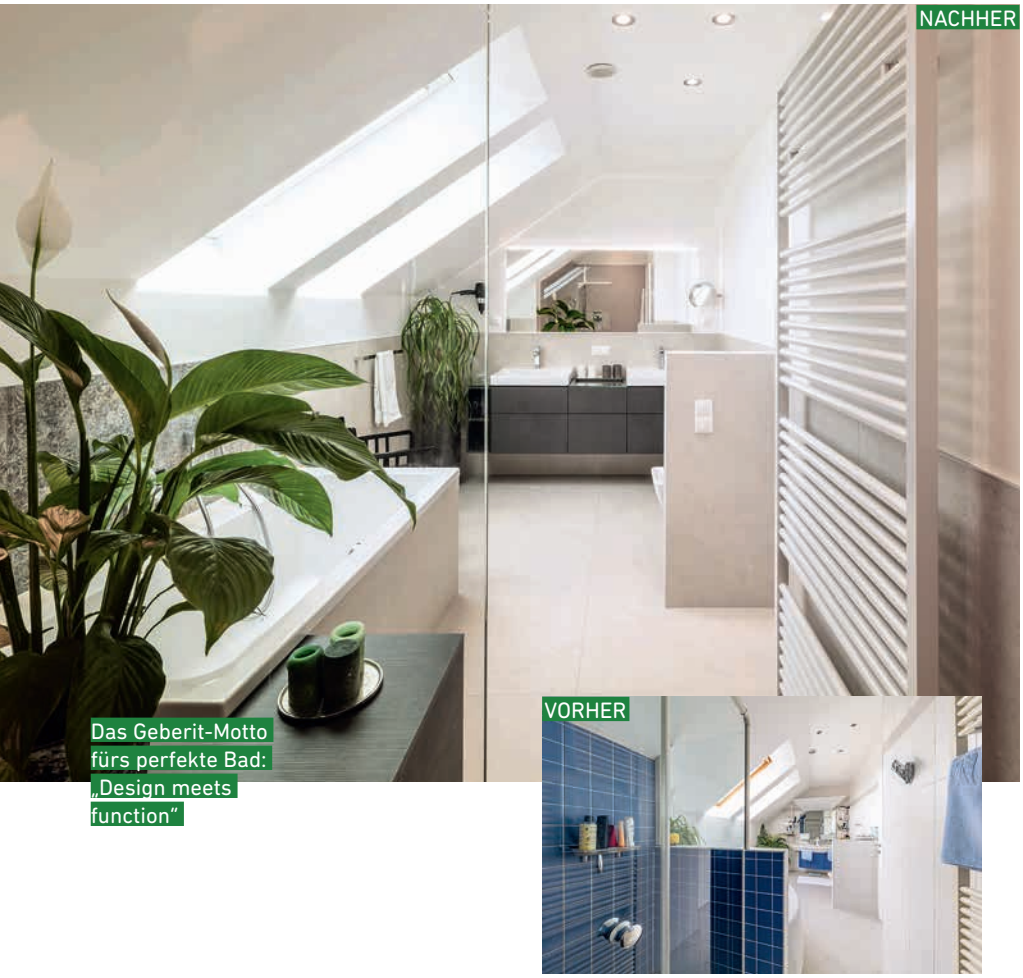
Ein zweites Thema, das uns stark beschäftigt, ist der Fachkräftemangel: Denn die Menschen legen zunehmend Wert auf nachhaltige Energielösungen und Wellnessvergnügen daheim. Gleichzeitig fehlt es den Betrieben an genügend Facharbeitern und Lehrlingen, um den Bedarf zu decken.

Als LSI bündeln wir auch hier unsere Kräfte in starken Initiativen: mit der „Aktion Meisterklasse", einem dreitägigen Lehrlingscamp, bei dem heuer über 70 Lehrlinge aus ganz Österreich zusammenkamen und nicht zuletzt namhafte Hersteller und Industriepartner kennenlernen konnten. Und mit einer innovativen Jobplattform, die nach nur drei Klicks die offenen Stellen in Ihrer Region anzeigt. Wer sich angesprochen fühlt – bitte gerne bewerben!

Viel Spaß beim Schmökern!

Ihr
Jürgen Klauser

© Shutterstock/GoodStudio (li. oben)/VectorArtist7 (Icon re.), LSI/Panuwach (Icon li.)/RuskVideo OG (re. unten)



Das Geberit-Motto fürs perfekte Bad: „Design meets function“

ALLES AUS EINEM GUSS

Als Meisterbad-Installateure unterstützen wir Sie in der Badplanung und -umsetzung von der ersten Idee bis zum letzten Handgriff und bieten Ihnen gerne Full-Service aus einer Hand. Und genau deshalb schätzen auch wir Hersteller, die das gesamte Produktspektrum anbieten – ***so wie die Schweizer Traditionsfirma Geberit.***

Geberit bietet zehn Badserien an, unterschiedlich in Design und Linienführung, die durch vielfältige und modulare Elemente individuell anpassbar sind. Geberit ist aber auch der ideale Partner für Dinge, die dem Auge verborgen bleiben. Das wandhängende WC, der Haltegriff in der Dusche, Armaturen und andere Annehmlichkeiten müssen in der Wand verankert sein. Das funktioniert mit den Installationssystemen von Geberit sicher und zuverlässig.

WAS GEFÄLLT MIR? WAS BRAUCHE ICH?
„Design meets function“: Dieses Motto hat Geberit sehr bewusst gewählt, denn das Zusammenspiel von „gefällt mir“ und „hat alles, was ich brauche“ macht ein perfektes Bad aus. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, brauchen wir aber Ihre Hilfe: Je genauer Sie uns Ihre Bedürfnisse vermitteln, desto besser können wir Ihr Traumbad gestalten!

3 TIPPS FÜR IHRE BEDARFS-ANALYSE

- **Lassen Sie sich Zeit:** Gehen Sie mit offenen Augen durch Badezimmerwelten – sei es bei Freunden, im Schauraum oder auf Bildern in Katalogen, Magazinen und im Netz. Auf der Website von Geberit gibt es dazu viel Wissenswertes und Inspirationen: **www.geberit.at/bad**
- **Halten Sie Dinge, die Ihnen gefallen, fest:** als Bildersammlung und in Notizen. Das stellt sicher, dass Sie beim persönlichen Beratungsgespräch nichts vergessen.
- **Beobachten Sie sich und Ihre Mitbewohner genau:** Gibt es Stoßzeiten im Bad? Wer duscht lieber? Wer will auf sein Vollbad nicht verzichten? Stehen zu viele Dosen und Tiegelchen herum? Was davon könnte man in den dafür ausgestatteten Geberit-Badmöbeln verschwinden lassen? Sehen wir uns gut genug beim Rasieren oder Schminken? Will jemand bei längeren Körperpflegesessions eine Sitzgelegenheit haben oder braucht sie vielleicht in ein paar Jahren sogar? Berücksichtigen Sie bei Ihren Überlegungen nicht nur Ihre gegenwärtige Situation, sondern denken Sie auch an die Zukunft. Denn Ihr Bad soll Ihnen viele Jahre lang täglich Freude machen.

Ein Wellnesstempel in der Größe einer Dusche: Body+Soul von Artweger.

Badezimmer statt Wellness-Urlaub

Einmal investieren, immer genießen. Die Dampfdusche Body+Soul von Artweger braucht nicht mehr Platz als eine herkömmliche Dusche. So holen Sie sich ganz einfach Wellness für alle Sinne ins Haus!

Die Dampfdusche Body+Soul von Artweger erreicht eine Temperatur von 48 Grad und punktet – dank geregelter Dampfleistung – mit einem durchgehend gleichbleibenden Dampfklima. Sie stärkt das Immunsystem, stabilisiert das Herz-Kreislauf-System, fördert die Durchblutung und entgiftet den Körper. Verspannte Muskeln lösen sich, der warme Wasserdampf öffnet die Poren der Haut, Giftstoffe werden aus dem Körper geschwemmt und Stresshormone haben keine Chance. Bronchien und Nasenschleimhäute werden befeuchtet, Atemprobleme oder erkältungsbedingte Beschwerden gelindert. Mit Extras wie Aromabox, Lichtelementen und Musik verstärkt die Body+Soul all die wohltuenden Effekte weiter. Besser geht's auch im schönsten Wellnesshotel nicht!

DIE WICHTIGSTEN VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Kompakt: braucht nicht mehr Platz als eine normale Dusche
- Aromabox: verstärkt die wohltuende Wirkung mithilfe ätherischer Öle
- Lichtelemente: für beruhigende Farbeffekte
- Audio-System mit Bluetooth-Empfänger und USB-Anschluss für MP3-Player: für Ihre Lieblingsmusik

meister bad TIPP

Für alle, die es romantisch mögen

Die Artweger Dampfdusche Body+Soul gibt es auch als Kabine für zwei Personen.

Die Aperto Pro von HSK ist ein Spitzenprodukt, das mit renommierten Preisen ausgezeichnet wurde.

Der Unterschied liegt in den Details

Sie soll robust sein, sich harmonisch ins Bad einfügen und als Spritzschutz dienen. Diese Anforderungen stellen wir gewöhnlich an unsere ***Duschkabine***. Spitzenprodukte wie die Aperto Pro von HSK können aber deutlich mehr!

Nicht ohne Grund wurde die Aperto Pro von HSK mit Preisen überhäuft. Herausragend ist die Funktionalität der Tür. Sie ist groß und trotzdem ideal selbst für verwinkelte Mini-Bäder, lässt sie sich doch weit nach innen und außen öffnen. Und wenn man dabei sehr schwungvoll zu Werke geht – auch kein Problem. Ein schmales Fixelement sorgt dafür, dass sie weder außen noch innen irgendwo anschlägt.

Die Aperto Pro gibt es als Runddusche, mit Eckeinstieg oder für Nischen. Auch optisch passt sie in jedes Badezimmer. Je nach Wunsch kann sie teilgerahmt in Chromoptik oder rahmenlos montiert werden. Sogar die Glasart kann individuell angepasst werden.

reddot winner 2021

DESIGN AWARD 2021

meister bad TIPP

Lieber genießen als putzen

Entscheiden Sie sich für die optionale TwinSeal Glasversiegelung. Sie lässt Kalk und Schmutz keine Chance, spart Reinigungsmittel und vor allem sehr viel Putzarbeit!

Alles klar?

Österreichs Wasserversorger liefern unser ***Trinkwasser*** zumeist in Top-Qualität. Aber wie gut sind Ihre Hausleitungen gegen Legionellen, Bakterien, Rost und Kalk geschützt?

Eleni Maropoulis steht am Hafen der Insel Lipsi. „Endlich!“, ruft sie und zeigt auf ein Tankschiff. Es bringt Wasser vom etwa 200 Kilometer entfernten Rhodos, denn Lipsi selbst ist so gut wie ausgetrocknet. Getrunken darf dieses Wasser nicht werden – aber es reicht zum Duschen und Putzen. Trinkwasser wird in Flaschen gekauft. In Afrika ist die Situation noch schwieriger. In Somalia haben nicht einmal die Hälfte der Einwohner Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem Wasser.

QUELLE FÜR WOHLSTAND

In Österreich sind wir privilegiert: Hier regnet es ausreichend, wir haben Quellen, Grundwasser, Gletscher. Wir verfügen über ein sauberes öffentliches Wasserleitungsnetz und professionelle Wasserwerke. Die Wasserqualität, die in unsere Häuser und Wohnungen geliefert wird, ist im Normalfall top. Dass sie das bleibt, wenn das Wasser aus dem Wasserhahn in unser Trinkglas rinnt, liegt in der Verantwortung des Hauseigentümers.

„Lassen Sie Ihre Rohre beizeiten sanft sanieren, ehe Rost, Kalk oder Biofilm einen aufwändigen Tausch notwendig machen!“

Jürgen Klauser, LSI-Geschäftsführer

Hier können wir noch viel für unsere Gesundheit, Sicherheit und Lebensqualität tun.

LIEBER KEIN TRÜBES WÄSSERCHEN

Wasser sollte immer klar und geruchlos sein. Verfärbt es sich rot, ist meist Rost die Ursache. „Gefährlich ist er vor allem für die Bausubstanz“, so Jürgen Klauser. „Rostet eine Leitung zu lange, kommt es zum Wasserschaden.“ Auch Kalk verlegt Rohre und Armaturen – und findet man am Sieb der Armaturen gar einen grünen Biofilm, sollte man dringend etwas unternehmen. „Die Rohre zu tauschen, ist die allerletzte Alternative, wenn gar nichts anderes mehr geht, beispielsweise bei hohen Bleibelastungen“, erklärt Klauser. Meist gebe es wesentlich weniger aufwändige Möglichkeiten ohne Stemmen.

Österreichs Wasserversorgung ist top. Schauen Sie drauf, dass die gute Qualität auch in Ihren Leitungen erhalten bleibt!

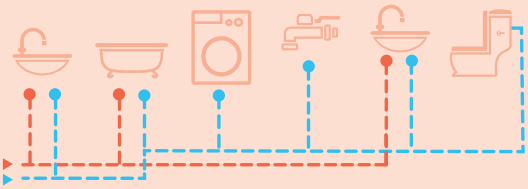
PRODUKTTIPP

VITALSYSTEM VON MHS

IMMER FRISCHES WASSER IN WUNSCHTEMPERATUR

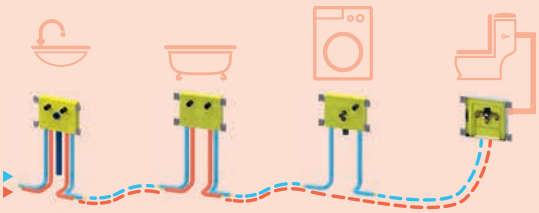
Wenn Sie neu bauen oder im Zuge einer Sanierung ihre ***Wasserleitungen erneuern***, fragen Sie bei den Meisterinstallateuren nach der Vitalbox von MHS.

Wasserkreislauf ohne Vitalbox



Zwar wird die Haupt-Kaltwasserleitung bei jedem WC-Gang geleert, in den Zuflüssen zu anderen Entnahmestellen und in der Heißwasserleitung bleibt das Wasser aber stehen. Werden Entnahmestellen längere Zeit nicht genutzt, können sich hier gefährliche Bakterien bilden, die das gesamte Leitungsnetz angreifen. Außerdem kreuzen sich Heiß- und Kaltwasserleitung mehrmals. Das führt zu einer Abkühlung des Warm- und einer Erwärmung des Kaltwassers. Es bilden sich Temperaturen, in denen Bakterien sich stark vermehren können.

Wasserkreislauf mit Vitalbox



Dank der Vitalbox von MHS gibt es keine Totleitungen. Warm- und Kaltwasserleitungen kreuzen nicht. Bei jeder WC-Spülung wird das Wasser sowohl aus der Warm- als auch aus der Kaltwasserleitung erneuert. Das Wasser in beiden Leitungen bleibt frisch und fließt sofort in der richtigen Temperatur aus dem Hahn.

Weitere Infos in diesem **Erklärvideo** oder auf **mhs.at**

KOSTENGÜNSTIGE LÖSUNGEN

„Für fast jedes Problem gibt es eine wirtschaftliche Lösung“, sagt auch Martin Neumüller von Ludwig Wassertechnik, einer der Top-Firmen in diesem Bereich. Rostende Rohre werden beispielsweise mit einer Phosphatschicht überzogen. „Die Substanz ist völlig unbedenklich und in dieser Dosierung geschmacklos. In jedem Paar Würstel ist mehr davon, als wir pro 1.000 Liter Wasser zusetzen!“, so Neumüller. Biofilme werden mit Desinfektionsmittel bekämpft. Gegen Kalk hilft eine Entkalkungsanlage (siehe Seite 10).

WASSER SOLL NICHT STILLSTEHEN

Es gibt aber auch Gefahren, die man weder sieht noch riecht – Legionellen zum Beispiel. Eine geringe Anzahl ist unbedenklich. Bei Temperaturen zwischen 25 und 45 Grad vermehren sie sich allerdings sehr rasch und können dann Lungenentzündungen, Fieber und Gliederschmerzen auslösen. Vor allem für ältere und immungeschwächte Personen ist das gefährlich. Zur Bakterienbildung kommt es, wenn Leitungswasser länger nicht fließt. Das Kaltwasser erwärmt sich in der Leitung, das Warmwasser kühlt ab – im lauwarmen Mittelwert fühlen die Bakterien sich wohl. Unsere Gegenreaktion: Wir lassen das Wasser laufen, bis es die richtige Temperatur hat und frisch ist. Allerdings verschwenden wir dadurch bis zu 25.000 Liter pro Haushalt und Jahr. Das muss nicht sein. Gute Leitungsplanung, zum Beispiel mit der Vitalbox von MHS (siehe Produkttipp), hilft dagegen. Lassen Sie sich von den Meisterinstallateuren der LSI beraten.

© Shutterstock/Grinbox, Surfup (bearbeitet)

Weltklasse-Wassertechnik

Von Kanada bis Neuseeland, von Estland bis China: Firma ***Rehau*** beliefert die ganze Welt mit Spitzenprodukten – unter anderem im Bereich der Wassertechnik. Hier zwei Produkttipps für Ihr Zuhause.

RE.GUARD passt auf Ihren Wasserverbrauch und Ihre Leitungen auf.

❷ Wassersteuerung
RE.GUARD: Via Smartphone und App haben Sie damit Ihren Wasserverbrauch stets im Blick. Das hilft nicht nur dabei, mit der wertvollen Ressource Wasser sparsam umzugehen, es schenkt auch Sicherheit. Wasserschäden und undichte Rohre werden schnell erkannt, denn RE.GUARD überwacht die Hauswasserleitung mit Ultraschallmesstechnik und schaltet die Wasserzufuhr bei Unregelmäßigkeiten sofort ab.

❶ Trinkwasserspender
RE.SOURCE: Sie drücken auf einen Knopf – und bestes Wasser, warm oder kalt, mit oder ohne Sprudel, kommt aus der Leitung. Klingt gut? Ist es auch – vor allem, weil RE.SOURCE sehr schnell installiert werden kann. Er wird einfach an die Wasserleitung angeschlossen. Dank des Aktivkohle-Filters ist mit RE.SOURCE aufbereitetes Wasser frei von Partikeln, organischen Substanzen, metallischen Ablagerungen oder auch Chlor.

RE.SOURCE: Nie mehr Flaschen schleppen, kein Verpackungsmüll

So funktioniert sinnvolle Wasserentkalkung

Wasserentkalkung ***schützt Leitungen und Geräte***, verhindert Ablagerungen auf Flächen und Armaturen und hilft, Waschmittel und Weichspüler zu sparen. Aber: Damit das Wasser auch schmeckt, muss man die richtige Balance finden!

Wasserentkalkung von Ludwig: für jede Haushaltsgröße das passende Gerät

Bei Ludwig Wassertechnik aus Oberösterreich hält man nicht viel von Schlagworten à la „superkuschelig“ und „ultraweich“. Hier arbeiten Techniker daran, Wasseraufbereitung genau richtig zu dosieren. Es bringt Ihnen nämlich nichts, wenn Sie zwar kuschelige Handtücher haben, das Wasser aber so „leer“ ist, dass Sie beim Trinken keinerlei Mineralstoffe mehr aufnehmen. „Es soll drinbleiben, was der Körper braucht und was uns schmeckt. Und es soll raus, was der Technik und unserem Wohlbefinden nicht bekommt“, bringt Geschäftsleiter Martin Neumüller das Firmencredo auf den Punkt.

SCHMECKT GUT, TUT GUT

Luwacompact-Enthärtungsanlagen werden genau so eingestellt, wie es in der jeweiligen Region und im jeweiligen Gebäude nötig ist. Das sorgt dafür, dass Leitungen und Geräte geschützt werden, das Wasser aber immer noch gut schmeckt und guttut.

Ach ja – ganz nebenbei: Mit einer Luwacompact-Anlage werden auch Handtücher kuschelweich, Sie sparen Putz- und Waschmittel, Haut und Haare fühlen sich nach dem Duschen seidig an. Sollten Ihnen das die Techniker nicht sagen – Sie werden es schnell selbst bemerken!

ZAHLEN-FLÜSSE

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wofür wir Wasser brauchen? Nicht nur zum Trinken und Duschen. In jedem T-Shirt und in jeder Tomate steckt Wasserverbrauch ...

HAUSHALT

So viel verbrauchen wir

Jeder von uns verbraucht pro Tag durchschnittlich 130 Liter Wasser für den persönlichen Bedarf, davon:

27 % über die Wasserhähne in Bad, WC und Küche

14 % im Außenbereich (Pool, Pflanzen etc.)

25 % für die Toilettenspülung

10 % fürs Wäschewaschen

22 % fürs Duschen und Baden

2 % fürs Geschirrspülen

SO VIEL HABEN WIR

Wasserversorgung in Österreich

Österreich ist ein sehr wasserreiches Land. Jährlich regnet es doppelt so viel Wasser, wie der gesamte Bodensee fasst.

- Zu ca. **50** % aus Grundwasserressourcen und zu ca. 50 % aus insgesamt 8.900 Quellen kommt unser Trinkwasser.
- Etwa **80.000** Kilometer lang ist das Wasserleitungsnetz. Das entspricht ziemlich genau 5 Mal der Strecke von Wien nach Sydney.
- Es existieren etwa **1,5** Millionen Hausanschlüsse an die öffentliche Trinkwasserversorgung.

Denken Sie dran, wie wertvoll Wasser ist, wenn Sie das nächste Mal den Hahn aufdrehen!

WER HÄTTE DAS GEDACHT?

Versteckter Verbrauch

So ziemlich alle unsere Konsumgüter brauchen Wasser für ihre Herstellung. Indem wir Dinge konsumieren, verbrauchen wir 4.700 Liter Wasser pro Tag und Person. Das entspricht in etwa 30 voll gefüllten Badewannen!

Unser täglicher Konsum an ...

Tomaten verbraucht: 5 Liter

Kaffee verbraucht: 224 Liter

Baumwolle verbraucht: 286 Liter

Quellen: trinkwasserösterreich.at, Website des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus;
© Illustration: Shutterstock/SurfsUp, © Icons: Shutterstock/Motorama (oben)/Palau (unten)

Das Display zeigt Ihren Verbrauch – und hilft Ihnen, ihn bei vollem Komfort zu minimieren.

HÄTTEN SIE GEWUSST, DASS …

… nur **1 Minute** Duschen im Schnitt so viel Energie verbraucht wie die tägliche Beleuchtung in einem 3-Personen-Haushalt?

So macht Sparen Spaß

Die ***digitale Handbrause*** HANSAACTIVEJET DIGITAL trackt unseren Wasser- und Energieverbrauch beim Duschen. Das ist spannend und spornt zum Sparen an.

Hand aufs Herz: Wer schaut beim Joggen nicht auf seine Smart Watch? Jetzt zieht die smarte Informationstechnologie auch in unser Badezimmer ein – und zwar mit der Handbrause HANSAACTIVEJET DIGITAL. Damit kann man seinen Wasser- und Energieverbrauch Tag für Tag beim Duschen sehen und optimieren – und zwar ganz ohne Komfortverlust.

KEINE BATTERIE, KEIN LADEGERÄT

„Sie leuchtet, sie zeigt mit Icons den Energiesparerfolg und liefert Daten und Fakten zu Wasserfluss und Temperatur“, erklärt LSI-Geschäftsführer Jürgen Klauser. Mal ganz abgesehen davon, dass das Spaß macht, reduziert man damit auch seinen CO_2-Fußabdruck. Das smarte Tool mit Farbanzeige und großem Display braucht nicht einmal eine Batterie. Alle Komponenten werden über eine kleine Turbine gespeist, die die Energie aus dem Wasserstrahl holt.

Beim Joggen die Smart Watch, beim Duschen HANSAACTIVEJET DIGITAL.

© Shutterstock/VectorArtist7 (Icon)

ERFAHRUNGSBERICHT VON HANNES M. AUS WIENERBRUCK

„WIR WOLLTEN DEN ROLLS-ROYCE UNTER DEN DUSCH-WCS“

Im Italienurlaub hat meine Frau die Vorzüge eines Bidets kennengelernt. Unser Meisterinstallateur hat uns aber noch etwas viel Besseres empfohlen: ein Dusch-WC. Und zwar das Spitzenmodell – das Washlet der Firma Toto. Ich habe es meiner Frau zum 50. Geburtstag geschenkt. Und ganz ehrlich: Es war das beste Geschenk jemals – nicht nur für sie, sondern für mich gleich mit dazu. Ich würde nie wieder den herrlich angenehmen Duschstrahl gegen raues Klopapier eintauschen wollen!

Washlet von Toto: die Hightech-Toilette aus Japan. Hannes H. ist bereits überzeugt. Und Sie?

WASHLET VON TOTO:

Sauberkeit in neuen Dimensionen

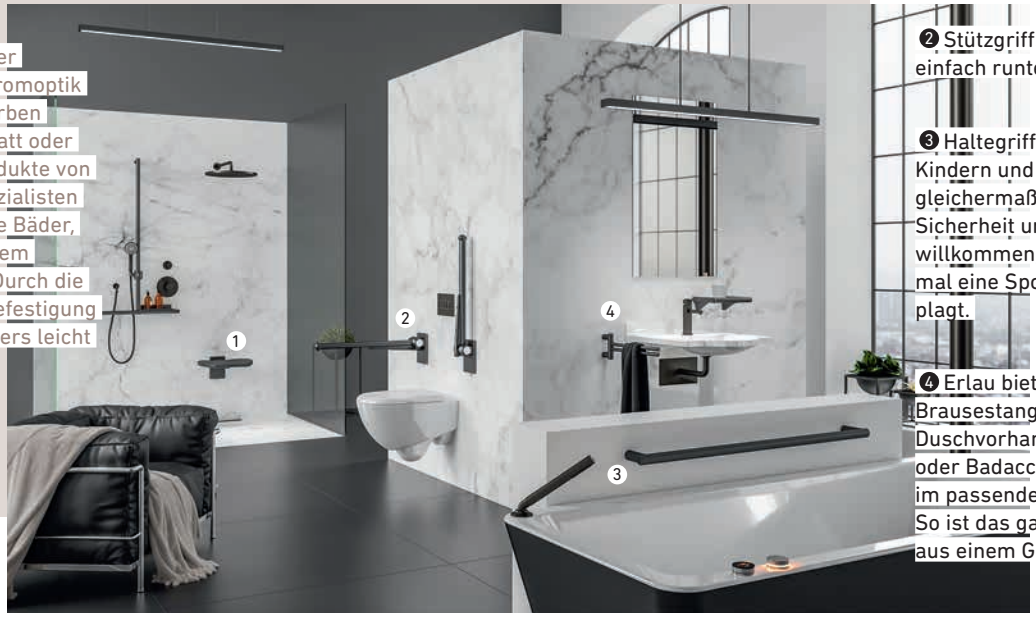
- **Perfekte Hygiene** durch die Reinigung mit warmem Wasser für den Intimbereich
- **Zusatzfunktionen je nach Modell:** von Fön über Geruchsabsaugung und Nachtlicht bis hin zum automatischen Deckel
- **Weitgehend berührungslose Bedienung**
- **TORNADO FLUSH**, die kraftvolle Spültechnik von Toto, die das gesamte randlose WC-Becken gründlich reinigt und dabei Spritzer vermeidet. Durch die Spülung können sich nicht nur weniger Schmutzartikel im WC-Becken festsetzen, sondern es werden auch weniger Keime im Badezimmer verbreitet.
- **Leicht zu reinigen:** durch die besonders glatte Glasur für die WC-Keramik
- **Bleibt länger sauber:** durch die automatische Reinigung der Keramik und der Stabdüse mit elektrolytisch aufbereitetem Wasser
- **Entkalkungsfunktionen –** mit automatischem Entkalkungsprogramm und/oder abnehmbarer Düse

MEISTERBAD-BARRIEREFREI-TIPP

Sicher, praktisch, schön

So toll kann ein rundum sicheres Bad mit ***Duschsitz, Haltegriffen und WC-Stützen*** aussehen!

Ob als bewährter Klassiker in Chromoptik oder in Trendfarben wie Schwarz matt oder Kupfer: Die Produkte von Erlau, dem Spezialisten für barrierefreie Bäder, passen sich jedem Baddesign an. Durch die rosettenfreie Befestigung sind sie besonders leicht zu reinigen.



❶ Duschsitz: nicht nur für ältere Menschen bequem, sondern auch pure Erholung nach einem langen Arbeitstag.

❷ Stützgriff: bei Bedarf einfach runterklappen.

❸ Haltegriffe: geben Kindern und Senioren gleichermaßen Sicherheit und sind auch willkommen, wenn Sie mal eine Sportverletzung plagt.

❹ Erlau bietet auch Brausestangen, Duschvorhangstangen oder Badaccessoires im passenden Design. So ist das ganze Bad aus einem Guss!

Fliesenboden oder Duschwanne? – Duschfliese!

Für Susanne M. aus Maissau war klar: Im Zuge der Badsanierung soll eine ***bodenebene Duschlösung*** her, die toll aussieht, pflegeleicht ist und über Jahre hinweg wie neu bleibt.

Edler Farbkontrast oder harmonische Einheit? Sie haben die Wahl!

Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch entschied sie sich für eine BetteAir-Duschfliese aus glasiertem Titan-Stahl. Diese vereint die Vorteile einer Duschwanne, wie Dichtheit, guten Abfluss und einfache Montage, mit denen eines Fliesenbodens, wie harmonischer Optik und echter Barrierefreiheit.

BetteAir ist nur zehn Millimeter dick, was in etwa der Materialstärke einer großformatigen Fliese entspricht. Sie passt sich perfekt an das Fliesenraster des Fußbodens an. Weil es sie in so vielen Farben von matt bis glänzend gibt, kann man sie in den unterschiedlichsten Fliesenböden optisch fast verschwinden lassen. Susanne M. entschied sich allerdings für eine andere Designlösung, nämlich ein sattes Rostrot: „Das gibt einen super Kontrast zu meinen Terrazzo-Fliesen rundherum!“

MEISTERBAD-TIPP

Unsichtbare Sicherheit

Die BetteAir-Duschfliese kann mit einer speziellen Oberflächenbehandlung rutschfest gemacht werden – und zwar ganz ohne Kompromisse in Design und Haptik. BetteAntirutsch Sense sieht man nicht und fühlt man nicht. Die rutschhemmende Wirkung tritt erst dann ein, wenn der Druck des Körpergewichts und Wasser zusammenkommen, also genau dann, wenn sie gebraucht wird. Fragen Sie im Geschäft nach den Details!

DIE HEISSE FRAGE

WERDEN ÖLKESSEL DEMNÄCHST VERBOTEN?

Ein angebliches Verbot von Ölkesseln geistert derzeit durch die Medienlandschaft, und dazu kommen noch viele weitere Fehlinformationen. Aber Panik ist völlig unangebracht. Falls Sie noch mit Öl heizen, gibt es viele Gründe, warum Sie Ihren Kessel tauschen lassen und auf Biomasse oder Wärmepumpentechnik umsteigen sollen – ein Verbot bestehender Ölheizungen gehört nicht dazu.

Verbot für Neubauten
Seit 1. Jänner 2020 ist der Einbau von Zentralheizungsanlagen mit Öl als Brennstoff verboten. Das sollte für niemanden ein Problem sein. Denn: Warum sollte jemand in einem modernen, gut isolierten Gebäude zu einem Ölkessel greifen, wenn umweltfreundliche Energienutzung beispielsweise mit einer Wärmepumpe effizienter, bequemer und viel, viel günstiger ist?

In älteren Gebäuden
Immer wieder liest man, dass ab dem Jahr 2035 auch in Bestandsgebäuden keine Ölkessel mehr eingebaut werden dürfen. Dabei handelt es sich allerdings um eine Richtlinie des Bundes und nicht um ein Gesetz. Gesetzliche Bestimmungen sind hier Ländersache. In Wien, Salzburg und Tirol dürfen mittlerweile im Zuge von Renovierungen keine Ölkessel mehr eingebaut werden. Dabei gilt das Gleiche wie bei Neubauten: Warum sollte man zum Ölfresser greifen, wenn man super thermisch saniert hat und Energie aus der Natur fürs Heizen weitgehend reicht?

Es gibt also kein Ölkesselverbot für Bestandsgebäude. Aber sehr viele gute Gründe, um einen solchen Kessel zu tauschen: die Umwelt, das Klima, die sinkenden Betriebskosten und die tollen Förderungen!

Ölkessel in Österreich

- Knapp **600.000** Haushalte werden derzeit mit Öl beheizt.
- **1 Million** Tonnen Öl wurden 2019 zum Heizen verbraucht.
- Um rund **300.000** Ölkessel weniger gibt es seit der Jahrtausendwende.

Quelle: Statista

Die PelletsUnit PU von ETA braucht nur 0,6 Quadratmeter Stellfläche.

Alles gut versteckt

Die PelletsUnit PU des oberösterreichischen *Kesselherstellers ETA* hat selbst auf kleinstem Raum Platz, auch in jedem Wohn- oder Wirtschaftsraum! Je nach Wärmebedarf ist sie für Heizleistungen von 7, 11 oder 15 kW erhältlich.

So klein der Pelletsbrenner PU von ETA auch ist – er hat alles, was ein Spitzengerät braucht, wie Lambdaregelung, Heizkreispumpe mit Mischer, Ausdehnungsgefäß, Sicherheitsarmaturen oder ein Umschaltventil für den Warmwasserspeicher. Allerdings sind all diese Hightech-Komponenten gut hinter einer Abdeckung versteckt. Sogar die Verrohrung für einen zweiten Mischerkreis lässt sich bei Bedarf im Kessel integrieren. Das sieht nicht nur ordentlich aus, es macht auch die Montage besonders einfach und kostengünstig.

meisterheizung! TIPP

Extra einfache Bedienung

Ob Nachtabsenkung, Urlaubsmodus oder schnell mal ein paar Grad mehr, weil die stets frierende Schwester zu Besuch kommt: Sie müssen weder Techniker sein noch eine Beschreibung lesen. Die Bedienung ist einfach und intuitiv – und zwar über einen großen Touchscreen am Kessel oder aber mit Handy oder PC. Über die Plattform **www.meinETA.at** werden alle Daten schnell und zuverlässig übertragen.

meister heizung! TIPP

Kesseltausch

Holen Sie sich bis zu 5.000 Euro vom Bund und weitere Förderungen aus den Ländern und Gemeinden!

© Shutterstock/fizenasya

Förderoffensive geht weiter!

Steigen Sie um auf ein ***klimafreundliches Heizsystem***: 2021 und 2022 gibt es dafür jede Menge Unterstützung von Bund, Ländern und Gemeinden.

Der „Raus aus Öl"-Bonus hat einen wahren Boom ausgelöst. Sehr viele Kunden nutzen die Gelegenheit, ihren alten Ölkessel gegen eine ökologisch sinnvolle Heizungsvariante wie Wärmepumpe oder Biomasse zu tauschen. Aber keine Sorge: Die Förderungen gehen auch 2022 weiter.

VIEL FÖRDERGELD FÜR 2022

Sie sind zwar auf ein bestimmtes Budget begrenzt, dieses ist aber sehr großzügig bemessen und sollte weitgehend für alle reichen. 650 Millionen Euro beträgt das Budget für die Sanierungsoffensive 2021/2022.

Bis 6. September wurden 9.181 Förderungsanträge gestellt. 539,6 Millionen Euro an Förderungsmitteln standen zu diesem Zeitpunkt noch zur Verfügung.*

SO FUNKTIONIERT'S

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) auf ein neues klimafreundliches Heizungssystem. Es können max. 35 Prozent der Kosten gefördert werden. Die Förderung beträgt bis zu 5.000 Euro.

* Quelle: https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/raus-aus-oel.html

Nächsten Sommer wird nicht geschwitzt

Klimafreundlich kühlen ist mit einer ***Erdwärmepumpe*** ganz einfach: Wichtig dabei ist, dass die Qualität des Geräts stimmt. Auf die Produkte des oberösterreichischen Herstellers KNV können Sie sich hundertprozentig verlassen.

KNV gibt Ihnen heiß und kalt. Genießen Sie es!

TIPP

Wie eine Wärmepumpe grundsätzlich funktioniert, sehen Sie auf der Rückseite dieses Magazins!

Hitzewelle – dieses Wort hörte man letzten Sommer nicht nur in Zusammenhang mit den extremen Temperaturen in Südeuropa. Auch bei uns waren die sogenannten Hundstage häufig. Besitzer einer KNV-Wärmepumpe hatten es da gut. Die Produkte des oberösterreichischen Herstellers sind nämlich nicht nur, wenn es ums Heizen geht, effizient, sparsam und umweltfreundlich, sondern auch beim Kühlen.

FAST ZUM NULLTARIF

Ganz besonders schlau arbeitet die Erdwärmepumpe. Sie holt sich die Kälte nämlich direkt aus dem Erdreich. Mehr als den minimalen Stromverbrauch der Umwälzpumpe muss man für sein wohltemperiertes Zuhause nicht zahlen.

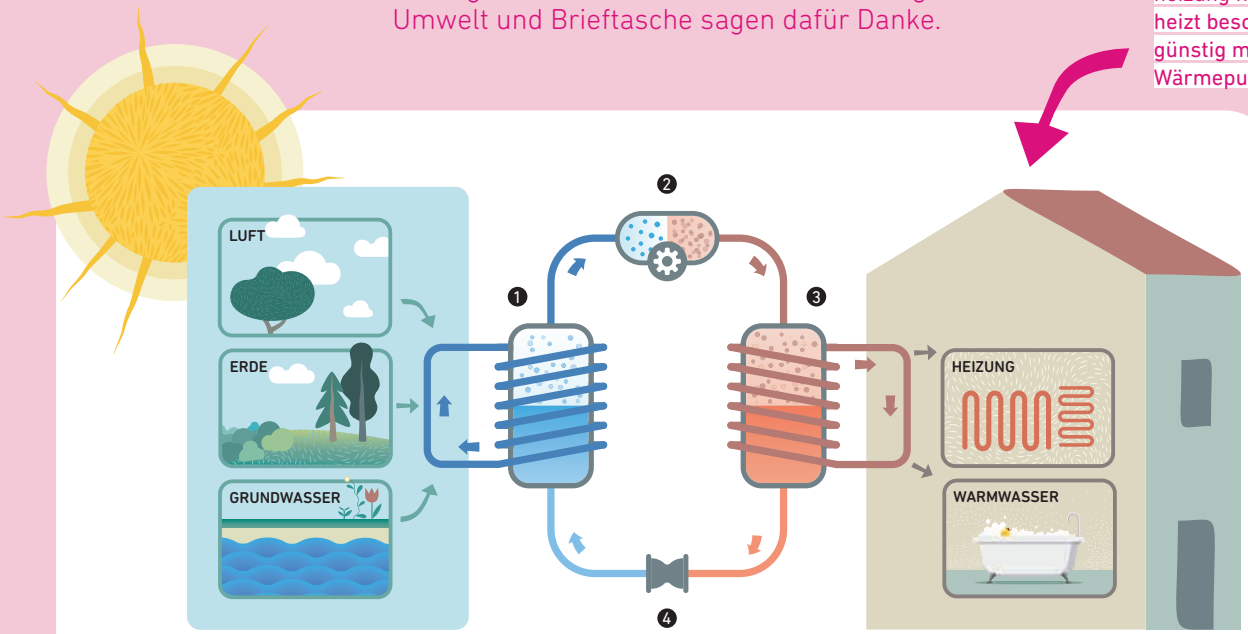
SUPER SMART

KNV-Wärmepumpen sind smarte Wunderdinger. Sie richten ihren Betrieb nach dem lokalen Wetter aus und, falls Sie bereits einen flexiblen Stromtarif haben, nach den günstigsten Preisen. Dass sie sich über Handy und PC steuern lassen und auch der Fachmann via Fernzugriff etwaige Störungen beheben kann, versteht sich bei so zukunftsweisenden Produkten schon fast von selbst.

So funktioniert die Wärmepumpe

Die Wärmepumpe holt einen Großteil der zum Heizen, Kühlen und zur Warmwasserbereitung benötigten Energie aus der in der Luft, im Erdreich oder Grundwasser gespeicherten Sonnenenergie. Dafür braucht sie nur sehr wenig Strom. Umwelt und Brieftasche sagen dafür Danke.

Wer eine Flächenheizung hat, heizt besonders günstig mit einer Wärmepumpe!



Energiegewinnung aus der Umwelt | **Energie wird nutzbar gemacht** | **Verteilung der gewonnenen Wärme**

1 Verdampfer
Hier wird der Sole ein Kältemittel zugefügt, das schon bei den niedrigen Temperaturen, die der Luft, dem Erdreich oder Grundwasser entnommen wurden, verdampft. Das funktioniert sogar dann, wenn die Außenluft eiskalt ist, noch effizienter aber bei Erd- und Grundwasserwärmepumpen, deren Sonden die Sole stets auf 5 bis 7 Grad plus erwärmen können.

2 Verdichter
Der Dampf wird hier zusammengedrückt. Durch den Druck erhitzt er sich und wird damit auf die zum Heizen benötigte Temperatur gebracht.

3 Verflüssiger
Die Wärme wird über einen Wärmetauscher an das Heizsystem abgegeben, die Kältemittel-Wasser-Mischung in der Wärmepumpe kühlt dadurch ab und wird wieder flüssig.

4 Entspannungsventil
Der im Verdichter aufgebaute Druck wird hier durch ein Ventil abgelassen, die entspannte Flüssigkeit kehrt in den Verdampfer zurück und der Kreislauf kann von Neuem beginnen.

„Mit einer Wärmepumpe kann man nicht nur im Winter heizen, sondern im Sommer auch sanft und ohne Zugluft kühlen.“

Jürgen Klauser

© Illustration: Shutterstock/Grinbox, VectorPlotnikoff, VectorMine (bearbeitet)

www.lsi.at

Impressum: zuhause wohlfühlen ist das Kundenmagazin der LSI, Leistungsgemeinschaft von Installateuren
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: LSI Leistungsgruppe, Grazer Vorstadt 82, 8570 Voitsberg. Konzeption, Redaktion, Gestaltung: www.egger-lerch.at. Hersteller: Berger, Horn. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.